



Fast 11 900 ausländische Berufsqualifikationen im Jahr 2013 anerkannt

Fast 11 900 ausländische Berufsqualifikationen im Jahr 2013 anerkannt
Im Jahr 2013 wurden bundesweit 11 868 im Ausland erworbene berufliche Abschlüsse als vollständig oder eingeschränkt gleichwertig zu einer in Deutschland erworbenen Qualifikation anerkannt. Insgesamt wurden von den zuständigen Stellen während des Jahres 2013 nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 16 695 Anerkennungsverfahren bearbeitet. Die Angaben entstammen der amtlichen Datenerhebung auf Grundlage des am 1. April 2012 in Kraft getretenen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG). Das BQFG regelt die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, deren Referenzberufe in Deutschland dem Bundesrecht unterliegen. Im Vergleich zum Jahr 2012 (10 989 Anträge) sind im Jahr 2013 (auch unter Berücksichtigung der längeren Dauer) mehr Anträge bearbeitet worden. 1 476 Anträge wurden im Jahr 2013 negativ beschieden. Bei 3 348 Anträgen war Ende 2013 noch keine Entscheidung gefallen. Die mit großem Abstand meisten Anerkennungsverfahren betrafen medizinische Gesundheitsberufe. Aus dieser Berufsgruppe stammten allein 9 888 der 11 868 positiv beschiedenen Anträge, darunter 6 030 von Ärztinnen beziehungsweise Ärzten und 2 403 von Gesundheits- und Krankenpflegern beziehungsweise -pflegerinnen. Etwa 56 Prozent der positiv beschiedenen Anerkennungsanträge - 6 603 Anträge - bezogen sich auf Abschlüsse, die innerhalb der EU erworben wurden. Weitere 2 208 der positiv beschiedenen Anträge hatten Abschlüsse aus dem übrigen europäischen Ausland zum Gegenstand. 2 751 Anträge befassten sich mit Qualifikationen aus dem außereuropäischen Ausland, 1 677 davon mit in Asien erworbenen Abschlüssen. Weitere Auskünfte gibt:
Dr. Meike Vollmar
Telefon: +49 611 75 4219
Kontaktformular
Fast 11 900 ausländische Berufsqualifikationen im Jahr 2013 anerkannt (PDF, 71 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.